
19/PET XXVIII. GP

Eingebracht am 25.03.2026

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Petition

Abgeordnete:r zum Nationalrat

Andreas Kühberger Wolfgang Moitzi Franz Jantscher

An Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament, 1017 Wien, Österreich

Wien , am 25.03.2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreiche ich/ überreichen wir Ihnen gern. §100 (1) GOG-NR die
Petition betreffend Erhalt Reha Zentrum Aflenz –

Arbeitsplätze und Infrastruktur in der Region Hochschwab Süd

langfristig absichern

Seitens der Einbringer:innen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender
Hinsicht angenommen: Zuständigkeit der Gesundheits- sowie

REHA Architektur durch das Sozialministerium

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von Bürger:innen
unterstützt. Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition
verbleibe ich/verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Andreas Kühberger

Wolfgang Moitzi

Franz Jantscher

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anlage

Hinweis: Ggf. vorgelegte Unterschriftenlisten werden nach dem Ende der parlamentarischen Behandlung datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht, soweit diese nicht nach den Bestimmungen des Bundesarchivgesetzes zu archivieren sind.

Petition

**Abgeordnete zum Nationalrat
Andreas Kühberger, Wolfgang Moitzi, Franz Jantscher**

An Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament, 1017 Wien,
Österreich

Wien, am 25.03.2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreiche ich/ überreichen wir Ihnen gern. §100 (1) GOG-NR die Petition betreffend

**Erhalt Reha Zentrum Aflenz - Arbeitsplätze und Infrastruktur in der Region
Hochschwab Süd langfristig absichern**

Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition verbleibe ich/verbleiben wir,

mit freundlichen Grüßen

Abg. z.NR Andreas Kühberger

Abg. z.NR Wolfgang Moitzi

Abg. z.NR Franz Jantscher

1. Hintergrund

Das Reha Zentrum der PVA in der Marktgemeinde Aflenz genießt nicht nur bei den Patientinnen und Patienten einen ausgezeichneten Ruf, sondern ist auch ein wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor für die gesamte Region.

Umso härter wurden die rund 135 Mitarbeiter sowie die Menschen in der gesamten Region Hochschwab Süd von einer Nachricht getroffen, die am Freitag, den 6. März an das Personal des Reha-Zentrums erging.

Darin wurden Befürchtungen über eine geplante Schließung des Reha Zentrums und eine Verlegung nach St. Radegund bestätigt.

Sollten diese Pläne in die Tat umgesetzt werden, wäre das aus mehreren Gründen fatal.

- Die Region und besonders die Gemeinde Aflenz würden auf einen Schlag über 135 Arbeitsplätze verlieren.
- Für die Belegschaft und deren Familien würde eine Umsiedlung zu enormen zusätzlichen Belastungen führen.
- Durch die Schließung des Reha Zentrums würde die Region einen wichtigen Wirtschaftsfaktor unwiederbringlich verlieren.
- Auch für die Patienten würde eine beliebte und erfolgreiche Reha Einrichtung verschwinden

Wie in der eingangs erwähnten Mailnachricht angeführt, würde anstatt des bewährten Zentrums in Aflenz ein Ausbau des Reha Zentrums in St. Radegund durchgeführt werden.

Dieser Ausbau würde wiederum einen Betrag von zumindest mehreren Millionen Euro verschlingen.

Das in der Nachricht angeführte Argument der Kosteneffizienz kann daher nicht zuletzt aus diesem Grund nicht als schlüssig betrachtet werden.

2. Die vorliegende Petition stellt daher folgende Forderungen:

Da sich sowohl die Region als auch die Gemeinden in der Vergangenheit immer als verlässliche Partner für das Reha Zentrum bewährt haben, kann eine derartige Entscheidung nicht ohne die Verantwortlichen aus der Region getroffen werden.

Auch die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in der Region Hochschwab Süd sehr wohl fühlen, müssen in eine derart weitreichende Entscheidung einbezogen werden.

In der Vergangenheit hat sich bereits des Öfteren gezeigt, dass derartige Projekte nach deren Realisierung keineswegs den erhofften Einsparungseffekt gebracht haben.

Alleine durch die bereits erwähnten Kosten für den, im Falle der Schließung des Standorts Aflenz, nötigen Ausbau des Standorts in St. Radegund stehen derartige Befürchtungen auch für dieses Projekt im Raum.

Es stellt sich daher die Frage nach der Sinnhaftigkeit, sich auf ein dieses Experiment einzulassen und dafür einen bestens bewährten Standort aufs Spiel zu setzen.

Unter Berücksichtigung dieser Punkte fordern wir daher eine **Garantie für das Reha Zentrum am Standort Aflenz und einen Stop der Planungsarbeiten für die Umsiedlung!**

Abg. z. NR., Bgm. Andreas Kühberger

Abg.z.NR. Wolfgang Moitzi

Abg.z.NR. Franz Jantscher

Bgm. Hubert Lenger, Marktgemeinde Aflenz

Bgm. LAbg. Mag. (FH) Stefan Hofer, Marktgemeinde Turnau

Bgm. Christian Polaschek, Marktgemeinde Thörl